

**VERTRAULICH – EILT!**

**Sozialdemokratische Parlamentsklub (SPÖ-Parlamentsklub)**

**Thomas Hackl**

Parlament

1017 Wien

vorab per E-Mail: [klub@spoe.at](mailto:klub@spoe.at)

per Einschreiben

Wien, am 04.03.2021

**Betreff: Univ.-Doz. Dr. Dr. Raphael Bonelli | [www.kontrast.at](http://www.kontrast.at)  
Artikel vom 26.02.2021 | Abmahnung und Aufforderung zur  
Beseitigung und Unterlassung**

Sehr geehrte Damen und Herren des SPÖ-Parlamentsklubs!

Sehr geehrter Herr Hackl!

In oben bezeichneter Rechtssache geben wir bekannt, dass uns Herr Univ.-  
Doz. Dr. Dr. Raphael Bonelli mit seiner rechtsfreundlichen Vertretung  
beauftragt hat und ersuchen wir um diesbezügliche Kenntnisnahme.

Namens und auftrags unseres Mandanten halten wir Folgendes fest:

Am 26.02.2021 ist auf der von Ihnen betriebenen Website *Kontrast.at* ein  
Artikel von Thomas Hackl mit dem Titel „Gegen Verhütung, Scheidung und  
LGBTQI-Rechte – Christliche Fundamentalisten und die ÖVP“ erschienen.  
In diesem werden über unseren Mandanten Aussagen getroffen, welche  
nachweislich falsch sind und diesen in seinem Kredit schädigen:

- Unserem Mandanten wird unterstellt Mitglied des Opus Dei zu sein.
- Im Artikel wird angegeben, dass das Forschungsgebiet unseres  
Mandanten „der Zusammenhang zwischen Religion und Psyche  
sowie Geschlechterrollen“ sei. Es wird behauptet, dass er beides  
„aus einer sehr konservativen Sichtweise“ bearbeite.

Mag. Dr. Erich Gibel  
Partner | Geschäftsführer

Dr. Maximilian Zirm, LL.M.  
Partner | Geschäftsführer

Mag. Georg Männl  
Partner

Mag. David Stockhammer  
Rechtsanwalt

Mag. Walter Bajons  
Rechtsanwaltsanwärter

Mag. Julia Gaggl  
Rechtsanwaltsanwärterin

Mag. Milka Milicic  
Rechtsanwaltsanwärterin

Anna Portenschlager, LL.M.  
Rechtsanwaltsanwärterin

Mag. Michael Niederegger, LL.M.  
Rechtsanwaltsanwärter

Ulrike Prokes, LL.M., MSc  
Rechtsanwaltsanwärterin

- Es wird ihm weiters unterstellt, dass es ein YouTube-Video mit dem Titel „Warum Gender-Mainstreaming Männer kastriert und Frauen frustriert“ gebe und dass dieses „sein erfolgreichstes“ Video sei.
- Darüber hinaus wird behauptet, dass er bekannt geworden sei, „als er zu einem Kongress des Instituts Markus Hoffmann einlud.“

All diese Aussagen sind nachweislich unwahr, ehrenrührig und völlig substanzlos und **schaden dem Ruf, dem Ansehen und dem Kredit unseres Mandanten**. Bereits oberflächliche Recherchen im Internet hätten eindeutig ergeben, dass die in Ihrem Artikel auf der genannten Website aufgestellten und in diesem Brief zitierten Behauptungen unwahr sind. Bei der Verfassung des gegenständlichen Artikels wurden offensichtlich sämtliche journalistischen Leitlinien und Verhaltenskodizes aus parteipolitischen Motiven gröblichst außer Acht gelassen.

Namens unseres Mandanten fordern wir Sie, sehr geehrte Damen und Herren des SPÖ-Parlamentsklubs, als Betreiber der Website Kontrast.at, auf, die entsprechenden Aussagen zurückzuziehen, indem Sie die Passagen im Artikel **unverzüglich gänzlich löschen**. Außerdem fordern wir Sie auf, den inkriminierten Inhalt aus dem Speicher aller gängigen Suchmaschinen (Google, Bing, Yahoo, etc) und Social-Media-Plattformen (Facebook, Twitter, Instagram, etc) zu löschen bzw löschen zu lassen. Sie werden aufgefordert, uns einen **Nachweis** über die erfolgten Löschungen unverzüglich zukommen zu lassen.

Darüber hinaus fordern wir Sie, sehr geehrte Damen und Herren des SPÖ-Parlamentsklubs und Sie, sehr geehrter Herr Hackl, auf, die beigelegte **Unterlassungserklärung** zu unterfertigen und sich damit zu verpflichten, es **ab sofort zu unterlassen, falsche Behauptungen über unseren Mandanten aufzustellen, unter Nennung seines Namens oder seiner Person zu publizieren oder auf anderen Wegen die oben genannten oder sinngleiche Behauptungen aufzustellen oder zu verbreiten**.

Diese beiden Erklärungen sind bis längstens

**Montag, den 08.03.2021,  
um 09:00 Uhr (einlangend)**

zu Handen unserer Kanzlei per E-Mail an office@gibelzirm.com zu übermitteln, widrigenfalls wir bereits beauftragt sind, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen und namens unseres Mandanten eine Unterlassungsklage samt Antrag auf einstweilige Verfügung zu erstatten. Weiters wird sich unser Mandant in Ermangelung Ihrer Entsprechung für sämtliche ihm aus Ihrem Vorgehen erwachsenden Schäden zur Gänze schad- und klaglos halten.

Wir halten abschließend mit aller Deutlichkeit fest, dass es Ihnen freisteht, politisch motivierte Recherchen zu tätigen und darüber auch zu publizieren. Unser Mandant ist jedoch politisch nicht aktiv, sodass ihn jede Berichtserstattung, die ihn als Arzt und Wissenschaftler in einen politischen Kontext rückt, auf völlig unzulässige Art vereinnahmt und ist dies daher zu unterlassen.

Darüber hinaus sind auch sämtliche unwahre Berichterstattungen über ihn als Person sowie ihn als Arzt und Wissenschaftler, seien sie auch in keinem politischen Zusammenhang, rufschädigend und daher fortan hintanzuhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Maximilian Zirm, LL.M. (eh)

Rechtsanwalt | Partner

**Terminvormerk 08.03.2021, 09:00 Uhr präzise.**

Beilage: Unterlassungserklärung